Pillsbury's

Bestes. Bestes

Bestes

ist das Beste,

Und wird immer das Beste sein.

In der Verwaltung dieser weltberühmten Mühlen tritt keine Veränderung ein.

Pillsbury's „Bestes"

wird unter allen Ur ständen das Beste sein und bleiben.

Andere Fabrikate von Mehl mögen manchmal eben so gutes Brod machen, aber für **absolute Gleichheit und Zuverlässigkeit** wird **Pillsbury's Bestes** stets **Oben** bleiben, wie es in den vergangenen zwanzig Jahren war. Ohne gutes Brod im Hause

Ist die Ehe ein Fehlschlag.

Laßt euch nicht täuschen durch euren Grocer. Will er euch nicht Pillsbury's Bestes geben, so kauft euer Mehl von einem Grocer, der es thut. Laßt euch von eurem Grocer nicht ein anderes Mehl aufschwätzen, weil er es billiger kaufen kann. Wenn ihr den Preis bezahlt, dann seid ihr zum Besten berechtigt. Laßt ihn nicht seinen Profit vergrößern auf Rechnung des Hauptnahrungsmittels.

Es macht

Mehr / Weißeres / Besseres } **Brod**

als irgend ein andres Mehl

Es ist, kurz gesagt, das

Beste / Gesundeste / Billigste } **Mehl**

das benutzt werden kann.

Zum Verkauf bei

Allen Grocers von Ansehen,

oder wird es bald sein, wenn ihre Kunden darauf bestehen, das Beste zu verlangen.

Pillsbury's Beste. ist das

C. P. Matthews, Sohn und Co.,

Alleinige Agenten für das nordöstliche Pennsylvanien.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von **Wm. F. Kiesel.**

Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Teppiche.

— o —

Gobelins, Axminsters, Moquettes, Body Brüssels, Tapestries, Three Plys u. Extra Super Ingrain Teppiche

in endloser Auswahl.

Spitzen-Teppiche, Portieren, Polster-Waaren, Rouleaux, Teppich-Kehrer,

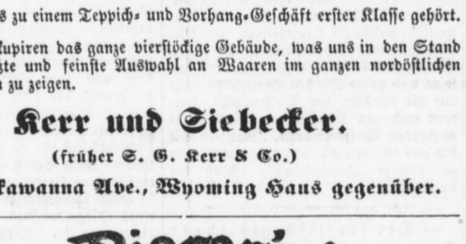
und Alles, was zu einem Teppich- und Vorhang-Geschäft erster Klasse gehört.

Wir okkupiren das ganze vierstöckige Gebäude, was uns in den Stand setzt, die größte und feinste Auswahl an Waaren im ganzen nordöstlichen Pennsylvanien zu zeigen.

Kerr und Siebecker.

(früher S. G. Kerr & Co.)

408 Lackawanna Ave., Wyoming Haus gegenüber.



mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer" ist das **neueste, billigste** und **artikelreichste große illustrierte Konversations-lexikon.** 230 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à M. 8.50. **Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen.** Verlag von W. Spemann-Berlin und Stuttgart. „Prospekte gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

Rettungs-Anker!

(Eingetragen in Uebereinstimmung mit den Congreßgesetzen.)

Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete u. selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker" den Leidenden und Solchen, die von gewissenlosen Quacksalbern, Verfassern werthloser Bücher, prahlerischen Anzeigen u. s. w., getäuscht wurden. Junge Leute, die in den Stand der Ehe zu treten beabsichtigen, sollten den folgeschweren Schritt nicht früher thun, als bis sie den „Rettungs-Anker" gründlich studirt haben. Schwächliche und kinderlose Frauen werden in dem Buche ebenfalls bewährte Rathschläge und endgiltige Hülfe finden. Das Buch, 25ste verbesserte und vermehrte Auflage, 250 Seiten in deutscher Sprache, mit vielen lehrreichen Bildern, wird für 25 Cts. in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, von dem alten u. bewährten Deutschen Heil-Institut in New York, frei versandt. Adressire: DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Verkaufs-Niederlage in Philadelphia bei Buchhändler Chas. O. Jermias, 431 Vinestr.

Zum Kohlenverbrauch der Welt.

Im Jahre 1888 wurden die auf der Welt in Betrieb stehenden Dampfkessel auf 800,000 geschätzt. Dieselben versahen ungefähr dieselbe Zahl von Maschinen mit Dampf und entwickelten somit eine Leistungsfähigkeit von mehr als 9 Millionen Pferdekraft. Davon entfällt ungefähr die Hälfte auf stehende Dampfmaschinen mit einer Arbeit von 10 bis 12 Stunden täglich, ein Viertel kommt auf Lokomotiven, die täglich 12 bis 16 Stunden im Betriebe sind, das letzte Viertel verbrauchen die unregelmäßig betriebenen Schiffsmaschinen. Durchschnittlich werden durch Kohlenverbrennung stündlich 6 Millionen Pferdekraft gewonnen, und da die Pferdekraft durchschnittlich 4 Pfund Kohlen in der Stunde fordert, so beziffert sich der Gesammt-Kohlenverbrauch zum Zweck der Kraftgewinnung auf 240,000 Ctr. stündlich. Die Gasanstalten liefern zur ungefähr 1½ Milliarden Gasflammen und diese verbrauchen durchschnittlich 5 Millionen Kubikmeter Gas; würden sie alle gleichzeitig brennen, so würden sie 15 bis 20 mal mehr consumiren. Ein Kubikmeter Gas erfordert—je nach der Anlage und nach der Güte der Kohle—bis 1—4 durchschnittlich 2 Kg. Kohlen, für die Herstellung des Leuchtgases werden also stündlich 200,000 Ctr. Kohlen benöthigt. Die Gasanstalten liefern ferner Kraftgas in Deutschland gegenwärtig für 33,000 Gasmaschinen mit zusammen 120,000 Pferdekraft, und da eine Maschine pro Pferdekraft und Stunde 1,2 cbm Gas erfordert, so werden blos in Deutschland stündlich 150,000 cbm Gas verbraucht, zu deren Gewinnung 6000 Centner Kohlen erforderlich sind; die sämmtlichen Gasmaschinen der Erde dürften stündlich 70,000 Centner Kohlen gebrauchen. Ueber den Kohlenconsum für Heizgas liegen aus unserm Welttheil nur spärliche Daten vor und er wird auch nicht sehr bedeutend sein, aber in Amerika erreicht er stellenweise hohe Ziffern und er ist mit 20,000 Centner nicht zu hoch angeschlagen. Eine starke Kohlenmenge bedingt die Gewinnung der Metalle aus ihren Erzen. Es werden durchschnittlich stündlich 100,000 Centner Eisen erzeugt, die Roheisengewinnung erfordert stündlich 100,000 Centner Kohlen, und ungefähr 80,000 Centner Kohlen werden stündlich nöthig sein, die übrigen Metalle zu gewinnen. Gewerbliche und Fabrikbetriebe aller Art consumiren stündlich 100,000 Centner Kohlen, für den Privatbedarf, für das Haus ist ein Viertel dieser Kohlenmenge erforderlich. Hiernach würde sich also die Gesammtsumme des Kohlenconsums auf stündlich 1,100,000 Centner, d. h. auf täglich 25 Millionen Centner stellen. Und wir haben ohne Zweifel noch zu niedrig gerechnet. Denn blos in Deutschland sind in den letzten Jahren mehr als 1½ Milliarden Centner Kohlen jährlich zu Tage gefördert worden, in England nahezu 3 Milliarden, und so darf man die Kohlenförderung aus sämmtlichen Bergwerken der Erde ohne weiteres auf 11 bis 12 Milliarden Centner jährlich veranschlagen, d. h. auf 30—33 Millionen täglich und auf 1¼ bis 1½ Millionen stündlich. —Welche Riesenmengen von Kohlen—fragt der „P. Ll.," dem diese Berechnung entlehnt ist—müssen im Innern unserer Erde lagern, daß ein so riesiger Consum noch kaum eine Abnahme hat spüren lassen?

Fort mit dem „Treaten"!

Ueber die auch in unserer Stadt verbreitete so unleidliche Unsitte, für alle Bekannte am Schanktisch oder am Wirthstisch zu bezahlen, drückt sich ein bekannter deutscher Vereinsmensch wie folgt aus:

„Die undeutsche Manier des „Treatens" hat sich derartig in unseren deutschen Vereinen verbreitet, daß sie häufig die Gemüthlichkeit stört. Viele Familienväter, die durchaus nicht als Pfennigfuchser bekannt sind, beklagen sich rückhaltslos über die Unsitte, welcher in Deutschland nur vereinzelt und dann nur von geldprotzigen Bauern gehuldigt wird. Viele wollen sich nicht frei halten lassen, ohne es nachzuthun, und dadurch wird nicht selten der Unmäßigkeit gefröhnt, selbst von Seiten sonst ganz „solider" Leute. Manche haben das Geld nicht, um ganze Runden zu bezahlen, und besitzen genug Selbstachtung, sich nicht als Schmarotzer bezeichnen zu lassen. Aus diesem Grunde bleiben sie lieber den größeren Gesellschaften, wie sie sich bei Festlichkeiten innerhalb der Vereinskreise bilden, fern. Auf jeden Fall also würde die Geselligkeit eine viel größere, und der Wein- und Bier-Consum für die Wirthe ein weit ergiebigerer sein, wenn das „Treaten" abgeschafft würde."

— Trotz aller vermeintlichen Vorsicht, die die Herrn Legislatoren bei der Passirung von Zwangsgesetzen anwenden, giebt es doch immer Schlauköpfe, die einen Weg ersinnen, um das Gesetz zu umgehen. So wird neuerdings aus Michigan gemeldet, daß das Staatsobergericht eine interessante und folgenschwere Entscheidung gefällt hat. Ein Mann, Namens S. Bouchard, war nämlich vom Kriminalgericht von Bay County auf Grund des Hochlizensgesetzes von 1887 verurtheilt worden, weil er Spirituosen ohne Lizens verkauft hatte. Der erfinderische junge Mann hatte nämlich ein großes Boot regelrecht wie wie eine Wirthschaft ausgestattet, legte sich vor der Stadt Bangor vor Anker und verkaufte in dieser merkwürdigen Kneipe flott darauf los; daß er ein glänzendes Geschäft machte, ist selbstverständlich. Vor Gericht machte er gar kein Hehl daraus, daß er Spirituosen ohne Lizens verkauft habe, behauptete aber, daß er gar keine Lizens brauche, denn im Gesetz stehe nur in einer Stadt, Village oder Township müsse man die hohe Steuer zahlen; da er sich weder in einer Stadt noch in einem Village oder Township befand, sondern im See, so müsse er straflos ausgehen. Die erste Instanz hielt ihn dennoch für strafbar, das Obergericht aber entschied in Bouchard's Sinne, da die Grenze eines Townships 2c. nur bis an das Wasser und nicht darüber hinaus reiche. Gleichzeitig wurde die Legislatur auf diese Lücke im Gesetz aufmerksam gemacht.

Unser Putzwaarenlager ist so vollständig eingerichtet, wie irgend eines im ganzen Staate, die Waaren modern und Preise billig. Hüte einfach und verziert. Blumen, Federn, Bänder und Verzierungen jeder Art vorräthig. Preise niedriger als sonstwo, in Browns Bee Hive.

Finanz-Bericht des Scranton Schul-Distrikts

für das mit dem 30. Juni 1890 endende Jahr.

Einnahmen.

Kassenbestand laut letztem Bericht	$ 66,430.69
Staats-Verwilligungen	17,696.25
County Commissäre für Wahlplätze	9.00
Von nichtansässigen Schülern	250.00
Strafen von Aldermännern	5.00
Interessen am Tilgungsford	618.67
Steuerduplikate, rückständig und registrirt	194,485.61
Verkauf von Material	12.41
Alex. Simpson, Ex-Schatzmeister	6,231.65
	$285,639.28

Ausgaben.

Commission an Collektoren	$ 3,800.21	
Schatzmeister R. G. Brooks' Comission	346.69	
Commission an Exschatzm. Gibbons	1,093.56	
Comis. an Exschatzm. Alex. Simpson	1,558 70	
Interessen an Bonds	3,500.00	
Bau-Anweisungen	82,673 44	
Schul-Anweisungen	139,268.65	$232,241.25
		$ 53,498.03

Die Baarbilanz wird durch folgende Fonds repräsentirt:

Allgemeine Schulrechnung	$19,361.70
Bau-Rechnungen	29,859.84
Interessen und Tilgungsfond	23,257.90
Erster Schuldistrikt	410.87
Zweiter Schuldistrikt	406.20
Dritter Schuldistrikt	201.52
	$53,498.03

Auszahlungen.

Salaire der Lehrer	$103,776.08
Salaire der Janitors	10,536.40
Salaire der Beamten	4,599 99
Reparaturen	14,552.21
Vorräthe	2,468.28
Nachtschulen	2,650.55
Kohlen	4,000.02
Drucksachen	719.15
Miethe	1,070.56
Neue Gebäude	71,069.63
Vermischtes	437.45
Pferd und Wagen	249.95
Legale Ausgaben	804.45
Gas, Wasser, Telephon	784.77
Versicherung	1,082.12
Zurückerstattete Steuern	22,20
Pflasterung	1,738.34
Kindergarten-Material	285.55
Quincy Wellington Mortgage	1,094.39
	$221,942 09

Jedes Gebäude.

Nr. des Gebäudes	Ausgaben für 1889–90.
1	$ 14,983.09
2	4,769.96
3	6,159.61
4	2,758.42
5	3,739.96
6	2,321.43
7	1,171.25
8	4,102.13
9	5,628.31
10	4,379.24
11	3,740.43
12	6,090.75
13	4,704.43
14	6,829.04
15	2,771 52
16	5,757.16
17	4,872.33
18	3,911.76
19	3,508.19
20	1,704.31
21	5,117.81
22	1,416.23
23	1,801.49
24	1,517.65
25	6 899.91
26	2,019.94
27	2,026.82
28	4,330.01
29	3 376 01
30	4,661.89
31	4,-21.33
32	861.64
33	9,119.36
34	222.95
35	1,101.01
Total	$143,197.37

Neue Gebäude.

No. 5 Anbau	$ 1,709.77	
17	9,323.72	
18	20,422.57	
26	6,888.71	
32	18,540.10	
34	6,336 76	
		$ 63,221.63

Angekaufte Baulots.

L. J. & C. Co., 15. W.	$3,500	
B. H. Throop, 12. W.	510	
S. Lanhauser, 17. W.	3,838	
		$7,848.00
		$214,267.00
Offices, Drucksachen Legales, Pferd, Wagen, Vermischtes Vorräthe an Hand		$ 7,675.09
Total		$221,942.09

Achtungsvoll unterbreitet,
33,3 Frank T. Okell, Sekr.

Verlangt:

Verkäufer

für unsere ausgewählten „Nursery"-Waaren. Gute Bezahlung. Keine Erfahrung nothwendig. Schreibt wegen Bedingungen.

Germania Nursery Company,
Rochester, N. Y.

Chas. Zang. F. Kapmeyer.

Zang & Co.,
Dampf Bottling Werke,

121 Penn Avenue.

Fabrikanten von Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.

Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephon No. 592.

Fritz Wyandt's Patentsitz Sulky.

Fabrik: Raymond Alley, nahe Spruce, hinter dem Bouton Eigenthum.

Die Fuhrwerke sind leicht bequem und hübsch und werden aus bestem Material angefertigt. Preise: Zweisitzig $45, einsitzig $40. Auch das Pferdebeschlagen wird, wie früher, bestens besorgt.

Verlangt—Agenten zum Verkauf der

E. C. Morris und Co.

feuer- und diebessicheren

Geldspinden.

Die beste Geldspinde in der Welt.
Ueber 100,000 im Gebrauch.
Erhalten immer ihren Inhalt.

100 verkauft in Lynn

seit dem großen Feuer. Fünfzig, welche der intensiven Hitze ausgesetzt waren, bewahrten ihren Inhalt.

Erste Anerkennung

ferner bei dem großen Feuer in Chicago, Boston, Haverhill, Eastport und Marblehead.

Sendet für Cirkulare.

E. C. Morris & Co.,
Boston, Mass., U. S. A.

HUMPHREYS'

DR. HUMPHREYS' Buch aller Krankheiten, Tuch & Goldeinband 144 Seiten, mit Stahldruck, FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL	PREIS.
1 Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2 Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3 Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4 Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5 Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6 Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7 Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8 Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9 Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10 Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11 Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12 Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13 Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14 Salzfluss, Rothlauf, Auschlaege	.25
15 Rheumatismus, Rheumatische Schmerzen	.25
16 Fieber und Ague, Frostanfaelle, Malaria	.50
17 Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19 Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20 Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24 Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27 Nierenleiden	.50
28 Nervenschwaeche	1.00
30 Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32 Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.

Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO., 109 Fulton St., N. Y.

HUMPHREYS'

HOMOEOPATHISCHE

Veterinaer Specifica,

heilen Krankheiten von

Pferden, Rindvieh, Schafen,

HUNDEN, SCHWEINEN, GEFLUEGEL,

Seit über 20 Jahren in Gebrauch bei **Farmern, Viehzuechtern, Pferdeeisenbahnen, &c.**

Verwendet von Seiten der V. St. Reg.

STALLKARTE

An Rollen befestigt und Buch frei versandt.
Humphreys' Med. Co., 109 Fulton St., N.Y.

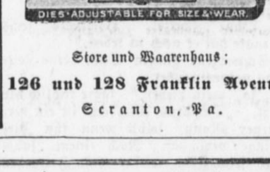
Bittenbender u. Co.

Engros und Detail Händler in

Wagner und Schmiede Ausrüstungen,

— und Hauptquartier für —

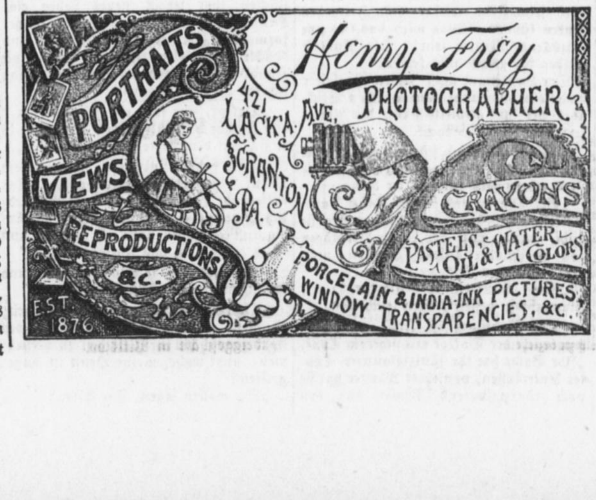
Eisen- und Stahl-Waaren.



Store und Waarenhaus;

126 und 128 Franklin Avenue,

Scranton, Pa.



Allerlei.

Kreuznach, 22. Juli. Daß Grenzstreitigkeiten mitten im deutschen Vaterlande noch möglich sind, zeigte sich kürzlich an der durch das benachbarte Hüttenthal sich hinziehenden preußisch-bayerischen Grenze. Lange Jahre hindurch waren der preußische und der bayerische Theil des reizenden Thälchen am Fuße des Rheingrafensteins an einen Wirth vermiethet, dem es ganz gleichgültig blieb, ob er die haarscharfe Richtung der Grenze kannte oder nicht. In diesem Jahre hielten nun zwei Restaurateure ihren Einzug in's Hüttenthal, indem der eine auf dem preußischen, der andere auf dem pfälzischen Theil des Thales eine Wirthschaft betrieb. Nach der bisherigen Ansicht ging die Grenze mitten durch einen stattlichen Baum, um dessen Stamm ein runder Tisch angebracht war, dessen eine Hälfte blauweiß und die andere Hälfte schwarzweiß gestrichen wurde zum Zeichen, daß durch die Grenze der Tisch in eine preußische und eine bayerische Hälfte getheilt werde. Es entstand nun die Frage, welcher von den beiden Wirthen den Tisch benutzen dürfe, und damit war der Grenzzwischenfall geschaffen. Man erhob Vorstellung an amtlicher Stelle und jetzt wurde an Ort und Stelle die Grenzstreitigkeit geschlichtet. Zwei Commissionen waren zu diesem Zwecke dort, die preußische mit dem Landrath des Kreises Kreuznach, die bairische mit dem Bezirksamtmann von Kirchheimbolanden an der Spitze. Die Entscheidung fiel für Preußen bezw. den preußischen Wirth günstig aus; genaue Messungen ergaben, daß der fragliche Baum mit seinem Stamm ganz auf preußischem Gebiete stehe, mit letzterem aber auch haarscharf die Grenze abschneide, so daß der preußische Wirth doch nur einen halben Tisch anbringen, während der bairische gar keinen Tisch an den Baum anlehnen darf. Auch sonst wurde die Grenzlinie noch verschiedentlich um mehrere Meter zu Gunsten des preußischen Theils erneuert.

— Im Kölner Dom haben die Vollendungsarbeiten auch in diesem Jahre Fortschritte gemacht. In den Chorkapellen sind die Marmormosaikböden außer in der Axkapelle vollendet worden, in welcher dagegen das Mausoleum der hl. drei Könige zum Abbruch gekommen ist. Der frühere Zustand dieser Kapelle soll wiederhergestellt werden. Daher ist zu diesem Zwecke ein Steinaltar nach dem Muster desjenigen aufgestellt worden, der im Mittelalter dastand. Auch die Besliesung des Chorumganges ist weit gediehen. Die nach dem preisgekrönten Entwurf des Professors Schneider in Kassel ausgeführte Bronzethür des Westportals ist im vorigen Herbst als Probethür eingesetzt. Die Bronzbekleidung ist auf der reichgeschnitzten Eichenholzthür mittels Schrauben befestigt. Die Zeichnungen, Bronzemodelle, wie die reichgeschnitzten Holzthüren nebst Eisenbeschlägen zu den Thüren des Süd- und Nordportals sind theilweise vollendet. Mit der weiteren Freilegung des Domes an der Süd- und Westseite ist fortgefahren worden, und die Freilegung des Domes an der Süd- und Nordwestseite wird etwa im Jahre 1893 gleichzeitig mit der Umgestaltung der Nordseite in Folge der neuen Bahnhofsanlage zum Abschluß gelangen. Zur Vollendung der Freilegung des Domes auf der Westseite, bezw. zum Erwerb der hierfür anzukaufenden Grundstücke ist durch Kabinetsordre vom 7. Oktober 1889 dem Central-Dombauverein die Veranstaltung von drei Dombau-Prämienkollekten genehmigt worden. Nach Durchführung des Planes wird vor dem Westportale ein freier Platz geschaffen sein, von dessen Westseite aus, in Entfernung von 420 Fuß vom Westportale, der Beschauer die ganze West-Front des Domes und die Westthürme bis zu den Kreuzblumen hinauf übersehen kann.

— Als die Nonnenraupe die Wälder Ostpreußens vernichtete, erließ die Königliche Regierung in Gumbinnen Verfügungen um Verfügungen und schrieb vor, wie dem schädlichen Insekt beizukommen und ihm der Garaus zu machen wäre. Nun gab es, so erzählen die „M. N. N.", in A. einen alten Oberförster, der zwar gewissenhaft alle ihm gemachten Vorschriften befolgte, aber überzeugt war, daß dem Unheil mit menschlichen Mitteln nicht abzuhelfen wäre. Bei jeder neuen Verordnung schüttelte er mit dem Kopfe. Als aber endlich Tausende von Hektaren verwüstet waren und die Nonne sich nicht blos noch weiter behauptete, sondern sogar maßlos vermehrte, riß dem alten Waidmann endlich die Geduld, er setzte sich hin und schrieb an die vorgesetzte Behörde, wie die Sachen ständen, und daß er Alles gethan, was die hochwohlweise Regierung angeordnet habe, doch ohne Erfolg. Nun gäbe es kein anderes Mittel mehr, als in den Wald zu gehen und den Raupen sämmtliche Verfügungen laut vorzulesen; dann würden sie alle vor Lachen platzen.

Trier, 22. Juli. Unsere Winzer sind in Verzweiflung. Seit einem Monat haben wir so ungünstiges Wetter, wie es für die Weinberge an der Mosel nur möglich ist. Die Blüthe war zumeist—in den guten Lagen fast ausnahmslos—trefflich verlaufen, und allgemein gab man sich der Hoffnung auf ein gutes Weinjahr hin. Aber der Regen, welcher nunmehr seit vier Wochen Tag für Tag vom Himmel strömt, droht alle Hoffnungen zu vernichten. Er schadet weniger den Weinstöcken unmittelbar, als dadurch, daß er eine ungemessene Vermehrung der Weinschädlinge begünstigt. Die Peronospora und der Heuwurm haben denn auch schon große Verwüstungen verursacht und ihre Bekämpfung verschlingt beträchtliche Summen.

Aachen.—Die vor Kurzem verstorbene Rentnerin Frau Emilie Delius hat unter anderen wohlthätigen Stiftungen dem hiesigen Louisenhospital und evangelischen Frauenverein je 20,000 Mark vermacht.

MARLIN REPEATING RIFLES

MODEL 81 REPEATERS
MODEL 89 REPEATERS.

THE LATEST. MODEL 1889.
MARLIN SAFETY REPEATING RIFLE using the 32, 38, and 44 Winchester cartridges, having a SOLID TOP RECEIVER, Excluding all dirt or moisture from the lock. LOADING and EJECTING from the side, away from the face of the shooter. Weighing but 6¾ POUNDS, and a model of symmetry and beauty. Shoots with greater ACCURACY than any other. Don't buy until you see the MARLIN SAFETY MODEL, 1889.

MODEL '81 REPEATERS 40-60 and 45-70 calibres. LOW TRAJECTORY STRONG SHOOTING.

THE BALLARD still remains the best shooting rifle in the world.

MARLIN'S DOUBLE ACTION AUTOMATIC EJECTING REVOLVER in workmanship, finish and accuracy of shooting; second to none.

WRITE US for information. All inquiries answered promptly.

ASK YOUR DEALER to show you our rifles. For a complete description of the best Repeating Rifles in the world, write for Illustrated Catalogue D, to the MARLIN FIRE ARMS CO., NEW HAVEN, CONN., U. S. A.

LYMAN'S PAT. RIFLE SIGHTS

Are Unequalled both for Hunting and Target Shooting.

Send for Catalogue A, showing Sights and Rifles of latest design. ADDRESS,

WM. LYMAN, Middlefield, Ct.

IDEAL RELOADING TOOLS FOR ALL **RIFLES, Pistols and Shot Guns.** BEST IN THE WORLD. Send for Illustrated Descriptive Circular.

IDEAL MF'G CO., Box 1064 G New Haven, Conn.

A $20 A Day Man!

A VOICE from Ohio. Here is a portrait of Mr. Garrison, of Salem, Ohio. He writes: "Was at work on a farm for $20 a month; I now have an agency for E. C. Allen & Co's albums and publications and often make $20 a day." (Signed) W. H. GARRISON.

William Kline, Harrisburg, Pa., writes: "I have never known anything to sell like your album. Yesterday I took orders enough to pay me over $25." W. J. Elmore, Bangor, Me., writes: "I take an order for your album at almost every house I visit. My profit is often as much as $20 for a single day's work." Others are doing quite as well; we have not space to give extracts from their letters. Every one who takes hold of this grand business piles up grand profits.

Shall we start YOU in this business, reader? Write to us and learn all about it for yourself. We are starting many; we will start you if you don't delay until another gets ahead of you in your part of the country. If you take hold you will be able to pick up gold fast. Read—On account of a forced manufacturer's sale **125,000 ten dollar Photograph Albums** are to be sold to the people for **$2** each. Bound in Royal Crimson Silk Velvet Plush. Charmingly decorated insides. Handsomest albums in the world. Largest Size. Greatest bargains ever known. Agents wanted. Liberal terms. Big money for agents. Any one can become a successful agent. Sells itself on sight—little or no talking necessary. Wherever shown, every one wants to purchase. Agents take thousands of orders with rapidity never before known. Great profits await every worker. Agents are making fortunes. Ladies make as much as men. You, reader, can do as well as any one. Full information and terms free, to those who write for same, with particulars and terms for our Family Bibles, Books and Periodicals. After you know all, should you conclude to go no further, why no harm is done. Address E. C. ALLEN & CO., AUGUSTA, MAINE.

FAVORITE SINGER!

Warranted for Five Years.

LOW ARM ONLY $20

HIGH ARM $25.00.

OUR FAVORITE SINGER

Drop Leaf, Fancy Cover, Large Drawers, Nickel Rings, Tucker, Ruffler, Binder, Four Widths of Hemmers

Sent on trial. Delivered in your home free of freight charges. Buy only of Manufacturers. Save Canvassers' Commissions. **Get New Machines.** Address for Circulars and Testimonials.

Co-Operative Sewing Machine Company,
269 S. 11th St., Philadelphia, Pa.

CATARRH

We have a remedy that will CURE CATARRH, BRONCHITIS and ASTHMA. Our faith is so strong that we will send treatment on trial. Send for Treatise and full particulars. Address,

The Hall Chemical Co., 3860 Fairmount Av., Phila., Pa

FITS or Falling Sicknss CAN be CURED.

We will SEND FREE by mail a large TRIAL BOTTLE; also, a treatise on Epilepsy. DON'T SUFFER ANY LONGER! Give Post Office, State and County, and Age plainly. Address, THE HALL CHEMICAL CO., 3860 Fairmount Avenue, Philadelphia, Pa.

— Ein —

Dankbarer Patient

(Kein Arzt konnte ihm helfen)

der seinen Namen nicht genannt haben will und der seine **vollständige Wiederherstellung von schwerem Leiden** einer, in einem Doktorbuch angegebenen Arznei verdankt, läßt durch uns dasselbe kostenfrei an seine leidenden Mitmenschen verschicken. Dieses große Buch beschreibt ausführlich alle Krankheiten in klarer verständlicher Weise und giebt Jung und Alt beiderlei Geschlechts **schätzenswerthe Aufschlüsse** über Alles, was sie interessiren könnte, außerdem enthält dasselbe eine reiche Anzahl der **besten Recepte,** welche in jeder Apotheke gemacht werden können. Schickt Euere Adresse mit Briefmarke an:

Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11. Str., New York, N. Y.

4 Flaschen heilten mich von Verstopfung. Die wirksamste Medizin für diese Krankheit. Fred. Conway, Haverstraw, Rockland Co., N. Y.